

Niederschrift
zum JUGENDGEMEINDERAT

JGR 03/Fe

öffentlich

am Dienstag, 09.07.2019, 17.00 Uhr, Kulturzentrum, großer Sitzungssaal

Dauer: von 17.20 bis 20.00Uhr
Sitzungsunterbrechung: von 18.25 bis 18.37 Uhr
Öffentlich: von 18.37 bis 20.00Uhr
Nicht öffentlich: von 17.20 bis 18.25 Uhr

Moderation

Herr	Vithusan	Vijayakumar	anwesend
------	----------	-------------	----------

Mitglieder Jugendgemeinderat

			Anwesenheit
Herr	Philipp	Becker	fehlt unentschuldigt
Herr	Steve	Bellmann	anwesend
Frau	Vanessa	Buchmann	anwesend
Herr	Servet	Erincik	fehlt unentschuldigt
Frau	Jessica	Gmeiner	anwesend
Herr	Nurhak	Gökcen	anwesend
Frau	Coco	Haag	fehlt unentschuldigt
Herr	Omar	Hamad	anwesend
Herr	Tim	Heidemeier	entschuldigt
Frau	Elisa	Heinzelmann	anwesend
Frau	Irem	Inan	anwesend
Frau	Hannah	Jerger	anwesend
Frau	Lucia	Laibacher	anwesend
Herr	Luca	Liberto	entschuldigt
Herr	Tim	Martens	anwesend
Frau	Larissa	Neumann	entschuldigt
Frau	Melinda-Zelal	Sarak	anwesend
Frau	Mia	Scherzer	anwesend
Frau	Madeleine	Untch	fehlt unentschuldigt
Herr	Vithusan	Vijayakumar	anwesend



Gäste

Herr	Axel	Müller	
Frau		Schneider	LKZ Ludwigsburg

Protokollführung

Frau	Kirsten	Feth	FB 48-3 Assistenz Jugend/JGR
------	---------	------	------------------------------

Teilnehmer der Verwaltung

Frau	Hannah	Junginger	Geschäftsstelle Jugendgemeinderat
Frau	Kirsten	Feth	FB 48-3 Assistenz Jugend/JGR
Frau	Julia	Deiningner	FB 48-3 Studentin
Herr	Axel	Müller	FB 32 Stabsstelle Bahnhofsmanag.
Frau	Gabriele	Nießen	D IV
Herr	Oberbürgermeister	Spec	DI



TAGESORDNUNG

TOP Betreff

ÖFFENTLICH

- 1 Umfrage am Bahnhof
 - Zu Gast ist Axel Müller
Leitung Stabstelle Bahnhofsmanagement
- 2 Drohende Schließung der Rockfabrik
 - Informationen zum aktuellen Stand
 - Beratung über weiteres Vorgehen
- 3 Bürgermeisterin Gabriele Nießen stellt sich vor
- 4 Informationen aus der Geschäftsstelle
 - aktueller Stand Kandidatensuche für die Jugendgemeinderatswahl
 - Auftaktveranstaltung Klimabündnis am 18.07.2019 , 17:30 Uhr
 - aktuelle Einladungen und Termine
- 5 Sonstiges
 - Bericht Jugendhearing vom 29.06.2019



TOP 1

Umfrage am Bahnhof

Öffentlich

Vithusan Vijayakumar eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.37 Uhr.

Zu Gast ist Axel Müller, Leitung Stabstelle Bahnhofsmanagement

Vithusan Vijayakumar erwähnt, dass am Bahnhof die Umfrage durchgeführt wurde um die Situation am Bahnhof zu verbessern. Die Ergebnisse der Umfrage wurden bereits in der letzten JGR-Sitzung vorgestellt und im BTU-Ausschuss.

Vithusan Vijayakumar begrüßt Herrn Axel Müller, der als Leiter der Stabsstelle Bahnhofsmanagement zu Gast ist.

Axel Müller bedankt sich für die Einladung und für das Engagement der Umfrage. Er berichtet, dass es seit 2004 die fünfte Umfrage ist, die durchgeführt wurde. Er hat die Erhebungen verglichen und festgestellt, dass sich einige Themen wiederholen. Nach Ansicht von Herrn Müller ist die Umfrage des JGR zweigliedrig gestaltet:

- sachliche Dinge (bauliche Beschaffenheit, Barrierefreiheit, Sicherheit und Ordnung)
- emotionale Ebene

Bei der sachlichen Ebene geht es darum Maßnahmen zu entwickeln, sowohl bauliche wie auch durch Erhöhung von Sicherheitspersonal oder Erhöhung des Reinigungsmodus.

Die emotionale Ebene soll bei dem Treffen am 11.07.2019 nochmal genau angeschaut werden. Es wird angestrebt, durch Öffentlichkeitsarbeit eine Imageverbesserung des Bahnhofs zu erreichen.

Fragen aus dem Plenum

1. Welche Kosten entstehen für die Sicherheit am Bahnhof?
2. Wurden bereits konkrete Sicherheitsmaßnahmen in Angriff genommen?
3. Muss es am Bahnhof Veränderungen geben?
4. Wie groß ist die Bereitschaft des Eigentümers Veränderungen vorzunehmen?
5. Ist die Einführung einer zeitlich begrenzten Videoüberwachung einführbar?
6. Kann ein Warteraum eingerichtet werden?
7. Gibt es eine Zeitschiene für den Umbau des ZOB?
8. Ist ein Vorgehen gegen Menschenansammlungen am Bahnhofseingang geplant?

1 Kosten zum Thema Sicherheit sind nicht fix greifbar.

- Der KOD oder der SVD streifen im Turnus den Bahnhof.
- Der Bahnhofseigentümer beschäftigt Security-Personal, diese Kosten laufen separat.
- Deutsche Bahn setzt schwer vermittelbare Arbeitskräfte ein. Hier ist kein Einblick möglich.

Geplant ist ein Gesamtkonzept zu erstellen und mit allen Parteien zu prüfen, wann welches Tool in welches übergreift.



2 Momentan noch nichts beauftragt ist. Alle Beteiligten wurden jedoch gebeten eine erhöhte Aufmerksamkeit auf den Bahnhof zu legen. Zuerst muss ein Konzept erarbeitet und die Mittel bewilligt werden. Danach kann eine Beauftragung stattfinden.

3 Für die Themen Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit müssen Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden um das Gebäude zu modifizieren.

4 Letzte Woche fand ein Gespräch mit dem Eigentümer statt. Nächste Woche haben Herr Spec und Frau Nießen Kontakt mit dem Eigentümer.

5 Am 10.07.2019 findet eine Besprechung zum Thema Rechtsberatung stattfindet. Der Wunsch ist eine Videoüberwachung nach den Sommerferien vom Spätnachmittag bis zu einer Stunde nachdem die letzte Bahn angekommen ist.

6 Hierfür gibt es eine Perspektive, die jedoch nicht kurzfristig realisierbar ist. Eine Lösung hierfür muss im Gesamtkonzept mit dem Eigentümer abgestimmt werden.

7 Herr Müller informiert, dass Herr Oliver Lindner von der Stadtplanung hier involviert ist und die Pläne und auch die Zeitschiene sich momentan konkretisieren.

8 Aktuell gibt es dafür noch kein Konzept. Eine Verdrängung bestimmter Personengruppen würde hierbei zu einer Verlagerung des Problems führen. Vor Ort muss mit bestimmten Personengruppen umgegangen werden. Alternativ gilt es einen Ort zu finden, an dem bestimmte Infrastrukturen vorhanden sind (z.B. öffentliche Toiletten). Obdachlose suchen den öffentlichen Raum und stark belebte Orte, weil sie sich so sicherer fühlen.

Vorschlag aus dem Plenum

Einrichtung eines Notrufs, damit Security o. ä. schnell vor Ort ist

Vithusan Vijayakumar bedankt sich bei Herrn Müller für sein Kommen und dafür, dass er dem JGR die Möglichkeit gegeben hat Fragen zu stellen.

TOP 2 Drohende Schließung der Rockfabrik

Öffentlich

Informationen zum aktuellen Stand

Tim Martens informiert, dass die Rockfabrik bisher immer das Gelände gemietet hat und es momentan so aussieht, dass sie keine Vertragsverlängerung bekommen.

Hannah Junginger berichtet, dass bei der Petition 30.000 Unterschriften gesammelt wurden, es letztlich aber am Vermieter liegt.

Hannah Jerger ist der Meinung, dass die Rockfabrik ein etablierter Ort zum Feiern ist, der fast schon zum Kulturgut von Ludwigsburg gehört und der Jugendgemeinderat als Sprachrohr der Jugendlichen etwas unternehmen sollte.

Tim Martens teilt mit, dass Herrn Max Meier das Gelände und die Immobiliengesellschaft gehören. Dieser jedoch nicht einlenkt und keine Gespräche zulässt.



Beratung über weiteres Vorgehen

Steve Bellmann möchte, dass sich der JGR positioniert auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Der JGR sollte den Vermieter kontaktieren.

Nurak Gökçen und Omar Hamad sind dafür, einen anderen Standort für die Rockfabrik zu suchen.

Vithusan Vijayakumar ist dafür formell Protest einzulegen und eine Notiz an den Besitzer zu schicken.

Der Jugendgemeinderat ist für den Verbleib der Rockfabrik.

Vanessa Buchmann informiert darüber, dass sie bereits ein Statement für die Zeitung verfasst hat. Und diesem noch hinzufügt, die Rockfabrik zu unterstützen um einen anderen Ort zum Verbleib zu finden.

Tagesordnungspunkt 4 wird vorgezogen.

TOP 4 Informationen aus der Geschäftsstelle

Öffentlich

Aktueller Stand Kandidatensuche für die Jugendgemeinderatswahl

Hannah Junginger berichtet, dass sie momentan die Hälfte der Schulen besucht und nochmal Werbung für den JGR gemacht hat. Aktuell haben sich 33 Kandidaten aufstellen lassen. Die Bewerbungszeit läuft noch zwei Wochen. Sie bittet den Jugendgemeinderat nochmal darum, Werbung zu machen.

Auftaktveranstaltung Klimabündnis am 18.07.2019 , 17:30 Uhr

Hannah Junginger teilt mit, dass die Einladung zur Auftaktveranstaltung an den Jugendgemeinderat weitergeleitet wurde und auch Frau Nießen nachher noch etwas dazu sagen wird. Sie wird an der Auftaktveranstaltung teilnehmen und würde sich freuen, wenn vom JGR jemand mitgehen würde.

TOP 3 Bürgermeisterin Gabriele Nießen stellt sich vor

Öffentlich

Kurze persönliche Vorstellung

Die Bürgermeisterin ist Mutter von 3 Kindern. Ihre Familie lebt momentan noch in Oldenburg. Sie hat Raum- und Umweltplanung studiert und 15 Jahre in der freien Wirtschaft gearbeitet. Seit November 2018 ist sie in Ludwigsburg für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften zuständig. Ihr ist es wichtig, als politische Wahlbeamte, ein Bindeglied zwischen den Gremien und der Verwaltung zu sein. Sie findet es wichtig die Kommunikation zwischen Gemeinderat, Jugendgemeinderat und Verwaltung zu pflegen und die Vorgänge transparent darzustellen



Die Bürgermeisterin befürwortet eine Verbindung zwischen dem Gemeinderat und dem Jugendgemeinderat und lädt den JGR ein, in den Fachausschüsse Gast zu sein und Fragen in die Fachausschüsse einzubringen. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass hier jedoch noch etwas am System gearbeitet werden muss, um dies zu implementieren. Für Frau Nießen ist die Sicht des JGR auf die Entwicklung von Ludwigsburg besonders wichtig. Der Jugendgemeinderat sollte die Zukunft mitgestalten, gehört werden und auch Rederecht haben.

Zu dem Aufgabengebiet der Bürgermeisterin gehört auch die Stabsstelle Klima, Energie und Europa. Sie lädt den Jugendgemeinderat nochmal herzlich zu der Auftaktveranstaltung Klimabündnis am 18.07.2019 ein.

Fragen an die Bürgermeisterin

- 1 Gibt es Pläne für die Bewältigung der Wohnungsknappkeit?
- 2 Welches ist ihr Kernthema für Ludwigsburg?
- 3 Welche Thesen und Programme enthält das Klimakonzept?
- 4 Hat sich Ludwigsburg in vielen Sachen übernommen, sehr hohe Personalkosten?
- 5 Was denken Sie über die Situation am Bahnhof?
- 6 Ablauf von Abriss und Umbau des Otto-Hahn-Gymnasiums?

1 Das Thema Wohnungsbedarf ist ein vielfältiges Thema. Hierbei muss hinterfragt werden wo gebaut werden, kann und ob es verfügbare Grundstücke gibt. Weiterhin ist die Grundsatzfrage die, wo die Grenzen des Wachstums der Stadt sind und inwieweit der Bestand noch verdichtet werden kann. Bei Neubauvorhaben ist darauf zu achten, wie der Anteil an preiswertem Wohnraum ist. Ihr Wunsch ist es, dass es von Seiten der Stadt noch Förderprogramme gibt, in denen man die Schaffung von preiswertem Wohnraum unterstützt. Dies gibt es momentan in Ludwigsburg noch nicht. Den Grundsatzbeschluss der Stadt, dass Grundstücken ab 3.000 m² erst entwickelt werden, wenn sich die Grundstücke im Eigentum der Stadt befinden, hält Frau Nießen für besonders gut, um die städtebauliche Ordnung zu koordinieren. Frau Nießen wünscht sich ein Bündnis zum Thema Wohnen, indem die Verantwortung preiswerten Wohnraum zu schaffen nicht ausschließlich auf städtische Wohnbaugesellschaften gespiegelt wird, sondern sich auch private Bauträger in der Verantwortung sehen, diese Aufgabe zu erfüllen.

2 Die Aufgabengebiete sind sehr vielseitig.

Stadtentwicklung: Hier ist die Jägerhofkaserne eine wichtige Fläche. Für die Weiterentwicklung des Arsenalplatz wurde ein Wettbewerb auf den Weg gebracht.

Hochbau: Es stehen viele Bauvorhaben auf der Agenda. Sowohl im Schulbau wie auch Verwaltungsgebäude und Krippenbau. Nicht alle Gebäude sind in einem guten Zustand.

Liegenschaften: wie können weitere Flächen gewonnen werden

Stabsstelle: Fortschreibung des integrierte Klima- und Energiekonzeptes

Zusammenfassend erwähnt die Bürgermeisterin, dass Ludwigsburg sehr visionär aufgestellt ist und der Städtebau auf einem hohen Niveau stattfindet. Die Stadtentwicklung wird integriert vorangetrieben. Es gibt Masterpläne, die Themen beschreiben und übergreifend besprochen werden. Weiterhin ergänzt Sie, dass das baukulturelle Erbe durch den Barock geprägt ist und für die Nachfahren zu wahren gilt.

3 Das integrierte Klima- und Energiekonzept enthält viele Maßnahmen. Es gilt zuzuhören („Fridays for future“/ “parents for future“) und das eigene Verhalten zu überdenken.

4 Ludwigsburg ist eine Stadt, die weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt ist.



5 Das Bahnhofsgebäude ist kein repräsentativer Empfangsort für Ludwigsburg. Hier ist dringend Handlungsbedarf, da es kein Ort ist, an dem man sich willkommen fühlt. Die Situation muss mit dem Gebäudeeigentümer besprochen und dafür geworben werden, dass sich die Situation und die Aufenthaltsqualität verbessert.

6 Alle Umbaumaßnahmen werden mit der Schulleitung und dem Elternbeirat besprochen. Generell bringt jedoch jede Umbaumaßnahme Einschränkungen mit sich und jeder braucht Geduld. Die Bauphasen müssen so gelegt werden, dass diese die Prüfungsphasen nicht beeinträchtigen.

Vithusan Vijayakumar bedankt sich bei Frau Nießen für ihre Zeit und die Vorstellung

TOP 5

Sonstiges

Öffentlich

Bericht Jugendhearing vom 29.06.2019

Hannah Junginger berichtet vom Jugendhearing, an dem auch Jessica Gmeiner und Elisa Heinzelmann teilgenommen haben.

Jessica Gmeiner berichtet, dass es viele Arbeitsgruppen gab:

- Sport und Freizeit
- Essensmöglichkeiten in LB
- Umwelt und Klima
- Bildung und Schule

Es waren viele Jugendliche dabei, die sich engagiert in die Themen eingebracht haben.

Nach dem Jugendhearing wurden Gruppen gebildet, die an den Themen weiterarbeiten.

Vithusan Vijayakumar beendet die Sitzung um 20.00 Uhr